

Projektdokumentation für die Zusatzqualifikation

1. Titel des Projektes

Planung Projektwoche Medienkompetenz

2. Zielgruppen

=> Eingangsklassen (7. Klasse / 10. Klasse)

=> Ipadklassen (7./8./9. Klasse)

=> Lehrkräfte in den genannten Klassen

3. Zeitrahmen

Das Projekt erstreckte sich über das gesamte Schuljahr und wurde in verschiedenen Phasen bearbeitet. In einzelnen Unterrichtsstunden wurde das Thema sowohl in der achten als auch in den zehnten Klassen thematisiert und weiterentwickelt. Ein zusammenhängender Projektzeitraum war in diesem Schuljahr noch nicht möglich, da sich das Projekt zunächst im Aufbau befand und sukzessive entwickelt wurde. Für die Zukunft ist geplant, das Projekt zu Beginn des Schuljahres in kompakter Form durchzuführen – idealerweise im Rahmen eines Projekttags, mehrerer Projektstage oder sogar einer ganzen Projektwoche. So sollen die Inhalte intensiver und konzentrierter vermittelt sowie ein stärkerer Bezug zwischen den verschiedenen Jahrgangsstufen ermöglicht werden.

4. Zielsetzung

Ziel des Projekts ist es, die Medienbildung der Schülerinnen nachhaltig zu fördern – und zwar auf zwei zentralen Ebenen. Zum einen sollen **grundlegende technische Kompetenzen** vermittelt werden, insbesondere der sichere und souveräne Umgang mit digitalen Endgeräten wie PCs und iPads sowie mit den digitalen Strukturen und Plattformen der Schule. Dies bildet die Basis für einen erfolgreichen und selbstständigen Schulalltag in einer zunehmend digitalisierten Lernumgebung.

Zum anderen geht es um die **Förderung einer kritischen und reflektierten Mediennutzung**. Themen wie der Umgang mit Künstlicher Intelligenz, die Erkennung und Einordnung von Fake News sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Informationen im Internet stehen dabei im Mittelpunkt. Diese inhaltliche Auseinandersetzung soll die Schülerinnen befähigen, sich sicher und verantwortungsvoll in digitalen Räumen zu bewegen.

Besonders im Fokus stehen hierbei die Eingangsklassen, für die viele der schulischen

Systeme und digitalen Anforderungen neu sind. Gleichzeitig bietet sich das Projekt auch für höhere Jahrgangsstufen als Wiederholung und Vertiefung an, um die Medienkompetenz altersgerecht weiterzuentwickeln und auf aktuelle Entwicklungen einzugehen.

5. Medien und Material / Anschauungsmaterial / Arbeitsmuster

Eingesetzte Medien:

- Ipads
- Pädagogische PCs
- Arbeitsblätter/ Anleitungen und Vorlagen
- Multimedia-Präsentationen

6. So wird´s durchgeführt

Da im aktuellen Schuljahr noch keine gebündelten Projektstage stattfinden konnten, wurde das Projekt in modularer Form über das Jahr hinweg durchgeführt. In verschiedenen Klassen – insbesondere in der achten und zehnten Jahrgangsstufe – wurden einzelne Aspekte des Projekts im regulären Unterricht erprobt. Dabei lag in der achten Klasse der Schwerpunkt vor allem auf den technischen Grundlagen: Der Umgang mit schulischen Geräten wie iPads und PCs wurde gezielt eingeübt, um die Schülerinnen in ihrem digitalen Schulalltag zu stärken.

In der Einstiegsjahrgangsstufe der zweistufigen Wirtschaftsschule (10. Klasse) wurde schwerpunktmäßig das Unterrichtsmaterial zur **Förderung einer kritischen und reflektierten Mediennutzung** erprobt. Dabei wurden die folgenden Themenkomplexe mit den Schülerinnen bearbeitet:

- Einheit 1: Digital Detox (Wie ergeht es den SuS mit ihrer digitalen Mediennutzung aktuell und wie können die SuS ihr digitales Wohlbefinden steigern?)
- Einheit 3: Fake News (Wie können die SuS Falschinformationen erkennen und mit diesen umgehen?)
- Einheit 4: KI & Large Language Models (Wie lernen und funktionieren KI bzw. Large Language Models? Wie ist ein guter Prompt aufgebaut?)
- Einheit 5: Deep Fakes (Wie können die SuS Deep Fakes erkennen und mit diesen umgehen? Wo liegen die Gefahren von Deep Fakes?)

Die Einheit 2: Klassenchatregeln (Welche Nachrichten gehören in den Klassenchat? Welche gemeinsamen Regeln sollen im Klassenchat gelten?) wurde bereits erstellt, aber noch nicht erprobt. Die erstmalige Durchführung wird zu Beginn des nächsten Schuljahres erfolgen.

Diese praktische Erprobungsphase diente zugleich der Weiterentwicklung des didaktischen Materials. Arbeitsblätter und Übungen wurden auf Basis der Rückmeldungen aus dem Unterricht angepasst und optimiert, sodass künftig auch Kolleginnen und Kollegen das Material problemlos in ihren eigenen Klassen einsetzen können. Auf diese Weise konnte bereits in diesem Jahr eine fundierte Grundlage für die künftige Durchführung im Rahmen von Projekttagen oder einer Projektwoche gelegt werden.

Die genauen Verlaufsplanungen zu den einzelnen Einheiten sowie die Materialien können den Anhängen in der BayernCloud entnommen werden.

7. Nachbereitung

Es lassen sich bereits erste positive Rückmeldungen aus der praktischen Umsetzung festhalten. Besonders im technischen Bereich ist eine spürbare Verbesserung erkennbar: Die Zahl der Rückfragen von Schülerinnen – etwa zu Zugängen, Geräten oder Anwendungen – ist deutlich zurückgegangen. Viele Schülerinnen können sich ihre Zugangsdaten inzwischen besser merken und bewegen sich sicherer im digitalen Schulalltag. Auch einige Kolleginnen und Kollegen sind inzwischen routinierter im Umgang mit technischen Herausforderungen, beispielsweise beim Zurücksetzen von Schüler-Passwörtern.

Auch die Einheiten zur Förderung einer kritischen und reflektierten Mediennutzung sind bei den Schülerinnen insgesamt auf großes Interesse gestoßen. Es haben sich hier während der Einheiten schon kleine Erfolge gezeigt: Die Schülerinnen waren teilweise selbstständig in der Lage, Kriterien zum Erkennen von Fake News oder Deep Fakes zu identifizieren. Auch Tipps zum richtigen Prompten haben bei den meisten Schülerinnen zu besseren Ergebnissen geführt. Außerdem hat ein Großteil der Schülerinnen im Rahmen der Digital Detox- Einheit das Angebot genutzt, mit Hilfe der zur Verfügung gestellten Flyer entsprechende Einstellungen bzgl. Datensicherheit, Push-Benachrichtigungen usw. in den von ihnen genutzten Apps vorzunehmen.

Das eingesetzte Material wurde im Verlauf des Schuljahres auf Grundlage eigener Beobachtungen und Praxiserfahrungen überarbeitet und weiterentwickelt. Eine systematische Rückmeldung der Schülerinnen oder eine strukturierte Lehrerbefragung hat bisher noch nicht stattgefunden, ist aber für eine spätere Evaluationsphase vorgesehen, um das Projekt weiter zu optimieren.

8. Tipps

Das Projekt verlief insgesamt sehr erfolgreich. Das von klicksafe genutzte Material im Anhang kann sowohl selbst ausgedruckt, als auch auf deren Homepage unter

<https://www.klicksafe.de/materialien> gegen einen Unkostenbeitrag bestellt werden. Teilweise sind die ersten Exemplare sogar kostenfrei.

9. Weiterführende Links und Quellen

Siehe Anhang BayernCloud (technische Anleitungen, KI-nutzen, Einheiten 1 – 5)